



ZUKUNFT SICHERN. TARIFBEWEGUNG ME

TARIF NEWSLETTER 4

16. Dezember 2020

Liebe/r Max,

heute Nachmittag hat in kleiner Runde die erste Verhandlung in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie mit dem Arbeitgeberverband Südwestmetall stattgefunden. Die Arbeitgeber sind kein bisschen auf unsere Forderungen eingegangen. Stattdessen haben sie uns einen eigenen Forderungskatalog vorgelegt. In ihren Augen darf die Tarifrunde 2021 nichts kosten und sie verlangen zudem auch noch Einschnitte in bestehende Tarifverträge. Nicht mit uns! Das haben wir heute klar und deutlich zum Ausdruck gebracht. Zukunfts- und Beschäftigungssicherung sieht anders aus!

In diesem Tarifnewsletter - erstmalig in einem neuen Format - findest Du aktuelle und knappe Informationen. Damit Du schnell Bescheid weißt über die aktuellen Entwicklungen, damit Du Auskunft geben und Position beziehen kannst.

Auf eine erfolgreiche Tarifrunde!
Glück auf!

Roman Zitzelsberger
Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg



M+E-TARIFRUNDE STARTET OHNE ANNÄHERUNG

Bezirksleiter Zitzelsberger: "Durch Verweigerung hat noch niemand die Zukunft gestaltet"

Die erste Verhandlung in der Metall- und Elektroindustrie-Tarifrunde im Südwesten ist heute Nachmittag nach zwei Stunden ohne Annäherung zu Ende gegangen. Roman Zitzelsberger Verhandlungsführer und IG Metall-Bezirksleiter für Baden-Württemberg: "Die baden württembergischen Betriebe verkraften die Corona-Pandemie sehr unterschiedlich. Intelligente Maßnahmen zur Sicherung von Beschäftigung, Ausbildung und Einkommen haben für un deshalb höchste Priorität. Die Arbeitgeber hingegen vertreten den pauschalen Standpunkt, das die Tarifrunde 2021 gar nichts kosten darf und verlangen ferner Einschnitte in bestehende Tarifverträge. Damit tragen sie weder zur Zukunfts- und Beschäftigungssicherung bei, noch werden sie den Bedürfnissen der Menschen gerecht."

WAS FORDERT DIE IG METALL?

Die IG Metall fordert für die rund eine Million Beschäftigten in der baden-württembergischen Metall- und Elektroindustrie:

- Ein Zukunftspaket zur Bewältigung der aktuellen Corona-Krise. Dieses umfasst ein Volumen von 4 Prozent bei 12 Monaten Laufzeit, welches je nach betrieblicher Situation unterschiedlich eingesetzt werden kann: zur Stärkung der Einkommen und/oder für Beschäftigungssicherung durch Modelle der Arbeitszeitabsenkung mit Teilentgeltausgleich.
- Zudem will die IG Metall einen tariflichen Rahmen für betriebliche Zukunfts-Tarifverträge schaffen. In diesen sollen etwa Investitions- und Produktperspektiven sowie Fortbildungsmaßnahmen festgeschrieben und betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen werden.
- Tarifliche Regelungen zur Verbesserung der Ausbildung und des dualen Studiums
- Ausweitung der M+E-Tarifverträge auf dual Studierende und die unbefristete Übernahme aller Ausgebildeten.

DIE BESCHÄFTIGTEN STEHEN HINTER UNSEREN FORDERUNGEN

Nach der jüngsten Beschäftigtenbefragung der IG Metall, an der sich allein im Südwesten mehr als 53.000 Menschen beteiligt haben, ergeben sich folgende Ergebnisse:

- 25 Prozent sehen ihren eigenen Arbeitsplatz in Gefahr,
- 71 Prozent registrieren verstärkt Zukunftsängste in der Belegschaft ihres Betriebs,
- 71 Prozent geben an, dass eine Entgeltsteigerung wichtig oder sogar sehr wichtig für sie ist,
- 87 Prozent wünschen sich eine Beschäftigungssicherung durch Zukunfts-Tarifverträge,
- 91 Prozent sind für Zukunftssicherung durch Qualifizierung,
- und für knapp zwei Drittel ist Beschäftigungssicherung durch eine Arbeitszeitabsenkung mit Teilentgeltausgleich - etwa in Form einer 4-Tage-Woche - ein wichtiges Tarifrunden-Ziel.

DIE BESCHÄFTIGTEN HABEN OPFER GEBRACHT, JETZT IST ES AN DEN ARBEITGEBERN IHNEN ETWAS ZURÜCKZUGEBEN

Zitzelsberger: "Weil wir uns der angespannten Lage in vielen Betrieben bewusst sind, fordern wir keine exorbitanten Lohnerhöhungen, sondern ein Paket, das Beschäftigungssicherung, Zukunftsgestaltung und die Stabilisierung der Einkommen gleichermaßen ermöglicht. In Betrieben, in denen es gut läuft, können die 4 Prozent für höhere Löhne und Gehälter eingesetzt werden, wo es schlecht läuft beispielsweise für einen Teilentgeltausgleich bei der vorübergehenden Absenkung der Arbeitszeit."

WAS FORDERN DIE ARBEITGEBER?

- Keine weiteren tariflichen Kostenbelastungen, bis die M+E-Industrie wieder das Vorkrisenniveau erreicht hat.
- Senkung der Arbeitskosten insbesondere bei einigen tariflichen Sonderbelastungen in Baden-Württemberg.
- Eine im Flächentarif geregelte automatische Differenzierung nach definierter Kennzahlen für Betriebe mit besonderen Herausforderungen sowie die Möglichkeit einer betrieblichen Variabilisierung von Sonderzahlungen.
- Die Tarifverträge einfacher gestalten mit dem Ziel, den Aufwand für die Umsetzung in den Betrieben zu verringern.

UNSERE FORDERUNGEN SIND GERECHTFERTIGT

Die Arbeitgeber fordern nicht nur eine Nullrunde, sondern wollen zudem die Lohnkosten senken und Regelungen des Flächentarifs aufweichen. "Dafür gibt es überhaupt keine Notwendigkeit, der Flächentarif ist flexibel genug, um auf betriebliche Notlagen reagieren zu können. Zugleich gibt es vermehrt Betriebe, wo sich die Situation gut bis sehr gut entwickelt, dort müssen auch höhere Einkommen zum Ausgleich der Inflation und Stabilisierung der Kaufkraft möglich sein", so IG Metall-Verhandlungsführer Roman Zitzelsberger.

Denn laut einer aktuellen Betriebsräteumfrage in Baden-Württemberg hat sich die Lage der Betriebe gegenüber dem Sommer aufgehellt: Im Juli bezeichneten nur 41 Prozent ihre Situation als "sehr gut" bis "normal", aktuell sehen das 54 Prozent so. Allerdings stehen in 71 Prozent der Betriebe Sparprogramme an. Zitzelsberger: "Dass die Früchte nicht ganz so groß sind wie in der Vergangenheit, wissen wir. Aber eine moderate Entgeltentwicklung gepaart mit Beschäftigungssicherung ist die richtige Antwort, um neben der Corona-Pandemie auch die anstehende Transformation in den Betrieben zu meistern."

STIMMEN ZUR ERSTEN VERHANDLUNG



"Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die Forderung der IG Metall Jugend nach modernen Lehr- und Lernmitteln sind. Das ist im Zuge der Digitalisierung und in Zeiten von Homeoffice längst überfällig. Mehr als notwendig ist auch, dass die dual Studierenden nach ihrem Studium übernommen werden. Die Übernahme der Azubis ist im Tarifvertrag gesichert und das lassen wir uns auch auf gar keinen Fall wegnehmen! Wir müssen alles tun, um eine Corona-Generation zu verhindern."

Nadine Krenn, Audi Neckarsulm

"Was uns die Arbeitgeber heute vorgelegt haben, ist ein Katalog an Wünschen, die leider nicht in Erfüllung gehen werden. Denn das lassen wir uns nicht gefallen. Eine Nullrunde zu fordern ist das Eine, aber die hart erkämpften Tarifverträge aufzuweichen - da sage ich nur: Nicht mit uns!"

Jürgen Obersteg, Liebherr



"Die Jugend braucht eine Zukunft und alle Beschäftigten einen sicheren Arbeitsplatz und wo möglich mehr Geld. Nur so kommt die Wirtschaft wieder in Schwung. Deshalb mein Appell: Lasst uns ab Januar Gas geben und mit Schwung in die Tarifrunde starten. So zeigen wir den Arbeitgebern, wozu wir in der Lage sind."

Nadine Boguslawski, IG Metall Stuttgart



WIE GEHT ES WEITER?

Der aktuelle Entgelt-Tarifvertrag läuft zum Jahresende aus, der Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung einen Monat später. Die Friedenspflicht endet am 1. März 2021 um Mitternacht, danach sind Warnstreiks möglich.

Die nächste Verhandlung findet am 18. Januar 2021 statt. Bis dahin wünscht sich die Verhandlungskommission von der Gegenseite deutliche Bewegung, sonst fehle ihr die Phantasie, wie sie diese Tarifrunde vor Ablauf der Friedenspflicht lösen sollte.

Auch wenn die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen die Gewerkschafts- und Betriebsratsarbeit erschweren, sind wir auch unter Pandemiebedingungen handlungs- und mobilisierungsfähig. Denn: Wir haben bereits bewiesen, dass auch mit Maske, Abstand und unter Einhaltung aller erforderlichen Hygienebedingungen verschiedene Protestaktionen möglich sind. Das sieht dann vielleicht anders aus als vor drei Jahren, Druck ausüben können wir aber auch unter Corona-Bedingungen.

Weitersagen!

***DU WILLST SCHNELLE INFOS ÜBER DIE IG METALL UND DIE
TARIFRUNDEN DIREKT AUF DEIN SMARTPHONE? DANN MELDE
DICH AUF TELEGRAM AN.***

@igmbawue



[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Bezirksleitung Baden-Württemberg](#) | [Datenschutzhinweis](#)

[Klicke hier, um Dich aus dem Verteiler abzumelden.](#)